Parteiamtliche nationalfozialistische Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenbürg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Gerrenalber Tagblatt

97r. 204

Reuenbürg, Dienstag ben 1. Geptember 1942

100. Jahrgang

Aufruf des Führers

jum Rriegswinterhilfswerk bes Dentichen Bolkes 1942/43

jum Striegewinterhilfemert bes beutfchen Bolles 1942:48 folgenben Mufruf erlaffen:

Mm Beginn bes 4. Jahres eines Rrieges, ben bas beutiche Bolf um Gein ober Dichtfein fur bie Gegenwart und Bufunft führt, rufe ich gum 10. Dale bas beutiche Bolt auf, feine freiwilligen Opfer für bas Binterhilfewert ju bringen.

In einem weltweiten Raume lampfen bie Golbaten unferer Wehrmacht unter Ginfat ihres Lebens und ihree Befundheit. Bu ihnen baben fich ber größte Teil ber europäischen Mationen und auch Bolfer bes Bernen Oftens in einem Trene. bund gefunden, ber berbinbern wird, daß unfere Lander weber ber bolichewiftifchen Barbarei, noch einer jubifchangelfach. Bic lapitaliftifden Ansbentung verfallen. Die Beinde beg Deutschen Reiches bon einft, als wir im Juneren um Die Macht fambiten, find auch beute wieber gegen und bereinigt.

Der internationale Weltjude führt Bolichemismus und Blutofratie nicht nur mit bem Biel ber Bernichtung ber euro. baifden Rulturftaaten, fonbern bor allem gur Ausrotiung

einer felbitanbigen Egifteng.

Wenn beute ameritanifche und englifche Mgenten behaup. ben, fie wollten'ein neues und befferes Weltbild, ale ihr eige. mes früher war, aufbauen, in dem in Bufunft jeder Arbeit, Belleidung und Behaufung finden foll, bann ware es nicht notwendig gewesen, gerabe bas Deutsche Reich angugreifen. Denn bieje Brobleme bat ber Rationalfogialismus entweder aberhaubt icon langft geloft ober fie maren in einer erfolg. wichen Bofung begriffen. Rein, die Abficht diefer internationalen Berbredjer ift nicht ber Aufbau einer befferen fogialen Belt, fondern die brutale Bernichtung ber ihrem Rabitalismus entgegenftebenben nationalfogialen Stanten Gurabas. 3hr Biel ift jene Berfflavung, wie fie Indien gu erbulden bat, Daß ber bolichemiftische Jude babei als legter Antreiber in beiden Lagern führt, ift im Groffen nicht andere, ale es in Deutschland einft im Aleinen war.

In einem gigantifden Rampf fandergleichen haben nun Die bentiden und verbundeten Golbaten in biefem Jahre ben Bebensraum ber europaliden Balter gewaltig erweitert, Der Berind ber internationalen Menichheitsbegluder Roofevelt, Eburdill und Stalin, Die europaifden Boider auszuhungern, fann bamit ichen jest als enbgultig geicheitert angeseben werben. Wenn aber in Diefem gewaltigften Ringen aller Beiten

Aus bem Führerhaubtquartier, 1. Gept. Der Führer bat gerade in diefem Jahre noch mehr berbflichtet, auch das a Rriegswinterhilfswert des deutschen Bolles 1942/43 fol. Sochste an ihren Opfern ju geben. Gelbft dann wird fie nur einen Bruchteil von bem leiften, was unfere Wehrmacht gu. Lande, gur Gee und in ber Luft bollbringt.

> Ge ift aber augerbem ber Ginn unferes Binterhilfemertes nicht nur im Prieben, fonbern erft recht im Rriege, bie unlosbare Schidialsgemeinschaft bes beutiden Bolfes - nicht wie in England und Amerita mit Phrafen - fondern burch Taten gu befräftigen,

> Denn: Mus biefem Bolferringen muß und wird bas Deuts de Reich als ein burch und burch nationalfogialiftifcher Staat in ben Frieden gurudfehren. Er findet feine Berwirflichung nicht nur burch bie Opfer ber Front, fondern auch durch die

> 3m Jahre 89 und 40, ja vielleicht auch noch im Jahre 1941 mogen unfere geiftlofen Wegner gebacht baben, bas beutiche Boll wie einft 1918 durch Die innere Uneinigfeit in augere Abbangigfeit und bamit in die Beriffabung eines noch ichlimmeren Berfailler Dittate fturgen gu tonnen. Ge ift bie Aufgabe ber Front und bes arbeitenben beutiden Bolfes gu Saufe, ben internationalen Golbhbanen und bolidewiftifden Beitien biefe Soffnung immer mehr gu gerftoren und ihnen flar gu machen, daß diefer Krieg nicht mit ber Möglichteit ber weiteren Musbeutung burch bie befigenben Rationen, fonbern mit einem weltenticheibenben Giege ber Sabenicitie enben wird,

3d erwarte baber, bag bie Seimnt im vierten Ariegs. minterhilfswerf ihre Bflicht erfüllt,

Führerhaupiquartier, ben 1. Ceptember 1942.

ges. Aball Sitler." Umbenennungen von GI-Gruppen

Berlin, 31. August. Mit Wirfung vom 1. September 1942 werben, wie die nationalfozialistische Barteiforrespondenz melbet, auf Befehl bes Führers folgende Su-Gruppen um-

SN-Gruppe "Babrifche Oftmark" in SN-Gruppe Baberntoalb"

SA-Gruppe "Mitte" in SA-Gruppe "Clbe",

SA-Gruppe "Ofiland" in SA-Gruppe "Tannenberg", SA-Gruppe "Südweft" in SM-Gruppe "Redar"

In den gebietemäßigen Abgrengungen und bem organifaber beutiche Golbat unter fanm borftellbaren Entbehrungen torifden Aufban ber benannten Gruppen treten burch-biefe im Rampfe feine fcmeren Obfer beingt, bann ift bie Seimat | Anordnungen feine Aenberungen ein.

25 Kilometer vor Stalingrad

Seinbliche Stellung burchbrochen - 48 Banzer bei Michew vernichtet - 181 000 BRI. in ber letten Woche verfentt

DRB. Mus dem Führerhauplquartier, 31. Mug. Das Obertommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Sublich des unteren Auban warfen deutsche und rupanifche Truppen in forfichreitendem Angriff den Jeind in Aldning auf die Kufte des Schwarzen Riceres gurud. Hatartifferie verfentte ein Sowjet-Ranonenboot,

Südlich von Stalingrad durchbrachen deutsche Truppen bie feindlichen Stellungen, gerichtugen ftarte jowjetische ftrafte und fteben 25 Ritometer fublich ber Stadt. Rachtangriffe der Luftwaffe riefen in Stalingrad ausgedehnte Stunde hervor. Augerdem wurden Gifenbahnziele und Jingplatze des Jeindes öfflich der Wolga mit guter Wirfung

Bei Richem fette der Jeind an mehreren Stellen feine Ungriffe mit ftarteren Infanterie- und Bangertraften fort. n harten Rampfen murben babei 48 Banger vernichtet, 38 ellein durch eine Sturmgefcuhabteilung.

Sublich bes Ladogajees icheiterten von neuem Angriffe ber Sowjets. Italienische Schnellboote versentten in der Ract jum 15. August auf dem Cabogajee ein Sowjettanonenvoot und ein feindliches gandelsschiff.

fiampfilugzeuge belegten bei Tag und Nacht friegswichge Anlagen in Oftengland und in den Miblands mit Spreng- und Brandbomben.

Wie durch Sondermeldung befanntgegeben, haben deut-ie Unterfeeboote der felndlichen Schiffahrt in der letzten Bodje wieder ichwerfte Berlufte jugefügt. Sie verfentten im Mantit, im Karibijden Meer und vor Beftafrita trob ftarler Libmehr durch feindliche Cuft- und Seeffreitfrafte in barm, Jahen Rampfen aus Geleitzügen und in Einzeljagd 30 Schiffe mit 181 000 BRI, Junf weltere Schiffe murben tor-

Mm 29. Luguft ertang Major Gollob, Kommodore eines Desdgelchwaders, an der Ofifront seinen 150. Luftseg."

Heldenhafte Einzelfämpfe Die Maffenangriffe ber Bolichewiften,

Tors. Zu den ersolgreichen Abwehrfämpfen der deutschen Truppen im mittleren Abschnitt der Ostfront teilt das Oberfommando der Webrmacht solgende Ergänzungen mit: Im Btallm nordwestlich Med hin zerdrachen im deutschen Sperilener mehrere Angrisse der Bolschwisten gegen einen Bella nicht in anderer Stelle dieses Füngabschnittes sührsten

Rampfen, in beren Beimat die Bolfdewigen nber den glug gurudgeworfen wurden. Durch gufammengefaftes Artiflerie-fener wurden erneute feindliche Angriffsvorbereitungen gerdlagen, ein beutfcher Gegenangriff wurde mirtfam unter-

Bei ben gablreichen Gegen fro gen, bie bas Rampf-bilb ber legien Tage in biefem Abichnitt fenngeichnen, entwidelten fich beibenhafte Gingelfampfe ber beutschen Golbaten gegen bie Maffenangriffe ber Bolfcewiften. Co fturmte ber Rommanbeur eines Infanterieregimente an ber Spite feiner Truppen burch bas feinbliche Sperrfener binburch und brach als erfter, mit Rarabiner end Spaten fampfend, in Die feindlichen Stellungen ein, Bei einem anderen Gegenstoß fette ein vermundeter Rombanie. fil brer mit einigen wenigen Infanteriften feche feuernde Gefchute bes Feindes aufer Gefecht. Dem Borbild ihrer Gubrer entsprechen bie Leiftungen jebes einzelnen bentichen Solbaten. Mis Die Bolfchewiften einen bentichen Stutpunft mit gwei Bangertampfwagen angriffen, ließ ein Oberge. freiter binter feiner Bangerabmebrtanone bie beitig fenernben Banger auf nachfte Entfernung an fich berantommen. Innerhalb gebn Minuten ichof er brei ichwere Banger in Brand, worauf bie übrigen feinblichen Banger mitfamt ber begleitenben Infanterie febrt machten und in ibre Ausgangoftellungen gurildfluteten,

gangsstellungen zurücksinteten.

Bei dem Kampf im Raum von Afchew hatten die Bolkcevisten erneut schwerke Berluste. Wenn der Feind auch karke Insanteries und Banzerträtte einselzte, so gelang es ihm doch an keiner Stelle, Ersoige zu erzielen, da alle Borsstöße an der Tapferteit der deutscher Angein richies und gegen einen deutschen Stille unt der Angein richies und gegen einen deutschen Stillebunkt. Im Gegenstoß wurden die Bolscheinsten zurücken Stillebunkt. Im Gegenstoß wurden die Bolscheinsten zurücken Kangriff gescheitert. Bon zehn der angreisenden dolscheinstischen Banzer wurden sieden vernichtet. Durch das Insammenwirken der deutschen Artillerie und der Austwasse konnten sich die seinblichen Angriffe nicht einde einwickeln senwickeln, sondern sie zersantlichen Angriffe nicht einseitlich entwickeln, sondern sie zersantlichen Angriffe nicht einstellich entwickeln, sondern sie zersantlichen Ungriffe von den Bolsschwiften angegriffen. Dei einem Gegenstoß an anderer Stelle dieses Frontabschnitts wurden 18 bolschewistische Banzerkampswagen außer Gescht geseht. Insgesamt vertoren die Bolschewisten der Bei den Könnpten am 29. August 67 Banzerkampswagen. Die Abwehrfämpse des Heurdliche Angriffsvorderreitungen wirksam unterkliebt.

Im dritten Jahre des Geetrieges

V. A. Die deutsche Rriegsmarine bat in bem gu Ende ges gangenen britten Kriegsjahr ben geichichtlichen Rubmestaten ber erften beiben Rriegsjahre neue hingufilgen tonnen. 36r operativer Einfat war bedingt durch die feestrategische Lage, bie für ben Geind eine wesentliche Berichlechterung erfahren bat. Immer noch ift ber Sauptinhalt ber feinblichen Kriegführung sur See, Europa, aus bem England vollfländig verjagt ift, bom Meere abzufchliegen, in der Soffnung, Deutschland burch hunger in die Anie zwingen zu tonnen. Der Eintritt Jopano in ben Rrieg gwang ben Teinb, neue Fronten aufgurichten, Die alsbald erhebliche Ansprüche an Schifferaum und an die Geeftreitfrafte ftellten. Den Japanern gelang es in furger Beit, Die feinblichen Fronten weit gurudgubruden, aus bem Gubweftpagifif hinans in ben Inbifchen Dgean unb in ben bitlichen Teil bes Bagifif, und bem Teinbe babei gewaltige Berlufte an Rriegeichiffen aller Urt und an verfüg. barem Transportraum gugufligen. Co zeigt fich auch bier, bag ber Rampf ber Dreierpatimachte gegen die mit bem Boliches wismus verbandete angelfachfifche Plutotratie eine Ginboit bilbet, in ber alle Einzelfampfe, gleichgultig, mo fie fich abr fpielen, einen Schritt weiter jum Enbfieg bebeuten.

Angefichts Diefer feeftrategifchen Lage mußte auch im britten Kriegojahr der Schwerpunft bes operativen Ginfapes ber deutschen Kriegsmarine im Rampse gegen die britische Berforgungofdiffahrt liegen. Alle übrigen Aftionen bienten lebe ten Endes ber Durchführung und Ergangung diefer Anigabe. Bu ihnen geborte die entideidende Minvirfung im Berbft 1941 an bem Wiederaufbau ber Rordafritafront burch Riederhals tung ber englischen Scemacht im Mittelmeer, Die Churchill noch im Rovember vorigen Jahres für bie britifchen Rriege. fciffe glaubte in Anspruch nehmen ju tonnen, bat England vollständig verloren. Der Zeind unternahm zwar ben Berfuch, unter bem Einfat ichwerfter Geeftreitfrafte Beleite burch. gubringen. Die beiben Geleitzugfataftrophen in biefem Sommer baben gezeigt, daß ein foldes Unterfangen nublod ift und nur su ichwerften Berluften führt. Die Geeberrichaft im Mittele meer ift bis auf bie außerften Eden im Weften und Guboften eindeutig auf die Achfenstreitfrafte übergegangen. Das ift eines ber wichtigften Ergebniffe bes britten Rriegsjahres. Bente find die hafenplate von Tobruf bis Marfa Matrut bereits gur Etappe bes nordafrifanischen Kriegsschauplages geworden.

Dem Rampfe gegen bie britischen Berbinbungelinien diente auch die Ueberführung ber "Scharnborft", "Gneisenau" und "Bring Gugen" von ber Beftfufte Franfreiche burch ben Ranal in die beimatlichen Gemaffer am 12. Februar 1942, eine Aftion, die in England die größte Aufregung berurfachte, benn feit Jahrhunderten bat es fein feindliches Weschwader mehr gewagt, ben Kanal ju paffieren. Der Einfah biefer Kriegofchiffe erfolgte fodann in Rordnorwegen jur Berffurfung bes Drudes gegen die Murmanftgeleite bes Feindes. Die Bernichtung von 37 Schiffen bes Riefengeleitzuges von inegefamt 38 Frachtern war das Ergebnis einer glanzenden taf-tifden Bufammenarbeit zwischen Luftwaffe und U.Boute. hinter benen bie Schlachtschiffe gum Ginfag bereitstanben, falle der Feind einen Angriff auf Die Bafis Diefer Streitfrafte verfucht batte. 218 neue Jagbgrunde ber beutiden U-Boot- find im dritten Kriegsjahre Die Rilftengewäffer bes nordamerifanifchen Rontinents bingugetommen. Dier tonnten feit Aufang Jahres augerordentliche Erfolge erzielt werden, die felbst die Erwartungen der deutschen Scotriegsleitung überfteigen. Gie find für unfere Feinde gu einer auferorbentlichen Beunruhigung geworben, benn jebe Berfenfung eines feinde lichen Frachtere ober Tantere vermindert ben bem Reinde jur Berfügung ftebenden Transportraum und besintröchtigt damit feine militarifde Rampffraft gu Boffer, gu gande und

In diefem Rampfe gegen die feindliche Berforgungofdiffs fahrt wurden burch bie deutsche Kriegsmarine feit Kriegs. ansbruch bis 31. Juli bs. 38. inegefamt 14.82 Millionen BAL verfenft, davon allein burch bie U-Boote 11,71 Millionen Bruttoregiftertonnen. In bem gleichen Beitraum wurden durch die Luftwaffe 4,67 Millionen BRT. ju ben Fifchen bes Ogeans' gefchidt. Rechnet man bagu noch bie Berfentungs. giffer des Monats Anguit, bann find ingwifden ifber 20 Millionen BBET. auf bem Grunde bes Meeres gelandet. In biefen Biffern erichopfen fich aber nicht bie Schaben, Die bem Beinbe im Seetrieg gegen die Berforgungoldiffahrt gugefligt worden find. Heberhaupt tann bie Tätigfeit ber Arlegemarine und ibre für ben Seefrieg topifche Mrt und Weife nicht an Biffern gemeffen werben. Biffernmafig nicht erfaftbar ift bie Wirfung ber burch ben Ginfag ber beutichen Unter. und Uebermafferftreitfrafte und bas bloffe Borbandenfein ber deutschen Ariegomarine erzwungenen Umwege, der endlofen Wartezeiten bei ber Zusammenstellung ber Geleitzüge, ber Störungen ber Safenbetriebe burch bie ftofartigen Belaftungen, des Ausfalls Europas als Berforgungsbafis ber eng. lifchen Infel, bes Ausfalles beim großen Ruftenvertebr in ben britifden und norbameritanifden Gewäffern und ber Mehrbelaftung anderer Berfehrswege durch Maffenguter, Der ficherlich febr baufigen Beschädigungen in Geleitzügen, ber vielen Beschädigungen burch U-Boote und infolgebeffen ber Berftopfung der Berften, der großen Schwierigfeiten ber Befagungebeichaffung und ichlieftlich bes ftarten pfpcblichen und moralischen Drudes auf die Besahung mit barans folgender Leiftungeminberung.

Gegenüber biefer haupsaufgabe im Geerriog gegen Eng. land trat ber Einfah ber Kriegomarine im Often weniger berpor. Er mar aber dedwegen nicht von gefingerer Bedeutung. Es gelang ben in ber Ditfee eingeseiten Demiden Scoftreits fraften auch weiterbin, burch Minenoperationen die gabienmäßig weit überlegene Cowjetflotte in ben aufgerften Bintel bes Sinnifchen Weerbufens abgudrangen und für einen wiehingsvollen Einfatz unfcablich zu machen. Im Schwarzen Meer übernahm bie beutiche Ariegomarine nach bem Bormarich bed herred bie eroberfen Safen und richtete ben Seerednachfibub fiber Gee ein. Dierbei tonnte ber Donamertebr wieber erngeschaltet werben. Mweifellos find aber bier mit bem weiteren Forifchreiten ber Operationen bes Speres noch große Anigaben aud für bie bentiche Ariegomarine an er-

Mile biele Anigalen brachten im britten Rriegojahr eine gemaltige Beanfprinfning aller beutiden Geeftreitfrafte bon ben giobten Einheiten bis an ben tleinften Giderungofabes gengen mit fich. Um eine annabernbe Bornellung hiervon so vermitteln, fei erwilint, baß 3. B. eine Borboftenflattille feit Ariegobeginn bis Ende Juli diefes Jahres rund 3,5 Mei-Bonen BRE, an Schiffstaum geleitete und in biefer Beit 501 000 Germellen gurildlegte. Ein anderer Borpoftenverband, ber 408 000 Seemeilen fiebr, mußte babei 149 Stiegerangriffe abwehren. Er fonnte Ir Singsengabichuffe erzielen und fünf feindliche Sonote verfenten. Eine bentiche Simoot-Alattille fubr feit beiegeboginn 196 Einfage und fonnte babel fieben Berfterer, 1 Mineufuchboot, 2 gepangerte Ruftenfchupfabrgenge und 250 000 BBE an Sanbeisfchiffsraum gur Strede bringen und einen Dampfer anibringen und in einen beutfcben Bufen ichiden. Die großen Erfolge, Die gegen Die feindlicen Rriegeichlife ergielt werbene tonnten, werben icon genilgend burch bie Berlieftelffern beleuchtet, bie von ber brie tifchen Abmiralität befannigegeben worden find. Danach mitiben verfenti: 5 Schlaftitichife (2 burch die japanifche Ariegomarine), 6 Fluggengträger (1 burch ble japanifche Ariegomarine), 21 Arenzer (2 burch italienische, 4 burch japanifche Ariegonarine), 81 Berftbrer, 43 Unterfeeboote (barunter 5 "alllierte"), 1 Monitor, 3 Minenfeger (barunter 2 ehemalige bollanbiffie), 25 Gefelbichiffe (barunter 2 ebem, fram.), fünf Batronillenfahrzenge (barunter 2 ebem. frang.), 11 Minenfinder, 2 Aluftenonenboote, 7 Tenber, 22 Silfetreuger, 165 Mineufuch- und 11-Bootsabwehrtrawler, 5 Badfahrzeuge 7 Borpoftenboote, 28 fonftige Siffofcbiffe. In Wirflichfelt find Die englifchen Berfufte biel grofer. Gie werben möglichft verfcnologen. Die fovenischen Erfolge bis jum 10. August 1942, alfo einfeliefilich ber Schlacht bei ben Salomoninfeln, gegen britische, auftralische, bollandische und 11391-Ariegefdille umfaffen folgenbe Berfentungen: 9 Schlachtichiffe, 21 Aremer, 8 Alugiengträger (barunter 1 Mutterfcbiff), 24 Berftorer und bis aum 26. Mai 50 11-Boote. Schwer beichobigt wurden 5 Schlachtichiffe, 6 Arenger, 9 Berftorer.

Neues in Kürze

In Ausnugung bes gemeibeten Durchbenchberfolges fub. lich Stallngrab ftiefen ichnelle beutsche Truppen ben gefchlagenen Bulldemiften und und burditieften weitere befeftigte Stellungen. Dierhei wurden geriprengte feinbliche Rampfgrub. ben nach jabren Biberftand aufgerieben ober gefangen genommen. Deutiche Infanterie, Die ben ichnellen Berbanben folgir, brach den Wibreftand bes burch die bentichen Angriffeibipen aberflügelten Beinbes in Bunfern und Beibftellungen. Die Bulidetuiften batten ichmere Berinfte an Menichen und Maferial und urelaren aufer galderiden Gefangenen grafe Mengen an Baffen und Gerat. Die Luftwaffe unterfrügte bie burbriugenben Berbanbe bes Berres.

Beber, ber Benbuchtungen über Rattenbungen feinblicher Ringgenge aber Sallidirmabibringer madt, bat im Intrerffe ber Bandesberteibigung den nachfterreichbaren Dienftftellen ber Bebemacht, Boligei aber Benbarmerie fofort Mitteilung gut

Mis ginei aus bem Afornfchen Mere tommenbe feinbliche Schiffe unter bem Schuft bon fünfilidem Rebel bie Durchfahrt burch die Strafe von Rerifch erzwingen wullten, wurde bas eine Schiff in Brand gefchaffen, bas anbere burch Treffer gur Umfebr gegwungen, Gin Comjet Ranonenbout, bas fich ber Rrimfufte bei Bafaflaton naberte, tonebe bon Glafartifferie

Im Sammellager der Ernüchterten

Bon Rriegsberichter Grwin B. 2Behrenalb.

TRB ... (BR.) Wir baben im Laufe biefes Krieges biefa Befangenenlager gesehen. In feinem aber haben wir so mersweitrige Nebenrassungen erlebt, wie in einem Sammelinger bei ber fleinen französischen Sindt I., in dem die in Diedpe gesangengenommenen Kanadier, Amerikaner und Engländer nach dem mißgkäcken Involumberinch untergedracht, derbort und likenmäßig erlast wurden.

Bei unferer Anfunft bachten wir, es fet bie Beit ber Bffenansgade. In einer langen, endlos erscheinenden Dob-velreibe brängten sich Kanadier und Amerifaner sichtlich in-terestiert in eine Barade, aus der mit erstannlicher Etele-mäßigleit in Abständen von eine I dis 2 Minuten immer einer ihrer Kameraden beraustam. Beim Rabertreien er-kannten wir, daß nicht Effen gesaßt wurde. In der Buracke-war ein Rundfunkmikrophon aufgestellt worden, in das die Wefangenen furze Grüße an ihre Angehörigen in Kanada und den RSM ibrechen konnten. Mehrere hundert Gleians gene bennyten diese Gelegenheit, um ihre Eliern, ihre Fraut, ihre Braut, oft auch ihre Kinder, durch dieses schnellste aller Nachrichtenmittel zu verständigen, daß sie der House von Dieppe entronnen und in beutiche Gefangenschaft geraten find, Mandie nannien nur ihre Namen und gaben befannt, daß fie lebien. Biele erflärten freiwillig von fich aus, daß fie gut behandelt wurden. Ein blonder junger hochaufge-icholiener Farmer aus der Gegend von Winniveg gogerte nicht, auf biefem Wege feinen Bemandten und Landsleit-ten wörtlich mitzuteilen: "Ich babe die Nazis nie geliebt. Ibr wift es. Im Kampf lexute ich fie achten. Ihre Art, mit Welangenen untaugeben, lehrte mich, fie au bewundern!" Daubtmann &. der und begleitete, merkte die Ueberraschung, welche diese Mitteilung des jungen Manadiers dei und andlöfte. Er lächelte und sagte: "Bundern Sie sich nicht. Sie find im Saumellager der Ernückterten!"

Bablreiche Gelbrache mit Gefangenen haben und biefe Beftitellung beftittigt. Aebereinftimmend erflärten und belivielsweise die Angehörigen des Robal Regiments of Ca-nada, in England ware ihnen gelagt worden, die Dentsichen hätten an der Kanalfliste nur Mönner im Alter von 50 bis 60 Jahren eingesent, Neber die Stärfe und Kenerfraft der von der SI und den NONK-Iransportbrigaden errichteten Kanaldollwerfe aus Stahl und Beton waren selbst die bobeten Offitiere berbliifft. Ginem bon ihnen, ber allen unferen

Fragen ein beharrliches Echweigen entgegensehte, erzählten inir, daß von den am Strande von Diepbe gesundenen engelischen Karten und Plänen die Führer durch die Fariser Buchtlofale wett vollftändiger zu fein scheinen als die englischen Operationsblöne mit ihren Einzeichnungen der die eng-lischen Operationsblöne mit ihren Einzeichnungen der dor-handenen und möglicherweise dorbandenen Beseltigungs-werke, "Sie mögen schon recht haben," brummte er darausvin als Antwork. Mit einem schonden Berinch zu lächeln, sigte er hinzu: "Bariser Rachtlosale find immerhin auch ein ge-lährliches Operationsgedick..."

Der ikalienische Wehrmachksbericht

Bebn britifde Bluggenge abgeichoffen

Rom, 81, Muguft. Das Conbiquartier ber Webr. Min ber aghprifchen Frant, an ber lebbalte Qulitätigfeit berrichte, ideiterten Sanbireichverfuche feinblicher Chab-trubbs. In Luftfämbin gegen gabienmifig überlegene feinbliche Luftberbunde wurden zwei Fluggenge bon unseren

Jagern abgeschoffen und biele andere wirffam unter Mafchi. Jägern abgeschoffen und bleie andere wirksam unter Maschinengewehrener genommen.

Im Berlauf von Angriffen gegen unsere Handelöschiffe
murden im Mittelmeer vier feindliche Alugtunge von italienk
schen Jägern, zwei weitere durch das Alatieuer unterer
Marineeinbeiten sowie zwei andere durch deutsche Aleger
abgeschaffen. Gin Dampfer wurde leicht beschädigt. Aust
unterer Alugzunge sind von Felndsabet nicht zurückgefehrt.

Auf dem Ladogasee wurde ein sewietischer Transporter
bon 1806 Tonnen, der in Nichtung Leningrad suhr, dan
einem italienischen Urzoot unter dem Kommando von Cherleutnant zur See Alds Bendenuto durch Torbedstresser
bersenti."

Erfolgreiche Scenat-Fluggengftaffel.

Die feit dem Gintritt Italiens in ben Rrieg auf Sarble Die seit dem Einfritt Idaliens in den Arteg auf Sarbbenten eingeseihe 613. Seenot Flungengliaffel gehört zu den erstolgeneichten Staffeln des inalienischen Seenotflugweinen, meldet die Zeisschrift der italienischen Aufwarfe. Bei Genthflugen führte die Staffel, die dei allen Alimbsen im westlichen Mittelmeer und wittleren Wittelmeer zum Einstah gelangte, gehn Bergungen durch, dei demen 45 Mann gestetter vourden, ausgerdem nahm die Staffel an 14 Geleitzüs

Die Stadt Stalins

Die Entwidlung und Bedeutung Stalingrade

fibe im Often fit bie Stadt Statingrab in aller Welt in ben Borbergrund bes Justeffes gerudt, obwohl bie meiften von Steht wurde vom Saveriten der Katferin Ratharina II., Botemfin, dem Erfinder der eberso berüchtigten wie berühmten "Botemfin, dem Erfinder der eberso berüchtigten wie berühmten "Botemfinichen Dorfer" gegrundet, als die Zarin die neuen Steppengebiese von Roworvsfiif und der unteren Bolga der Sichtigte. Die Stadt nantige man Farthur, sie liegt an der Mündung eines tieinen wasserarmen Steppenfussed, dem man den Namen Farthu gab. Un den liachen, iandigen Ufern der Wolga anigeben von endlosen Steppen, die fich im Welten die Volgen ungeben von endlosen Steppen, die fich im Welten der Bolga ungeben von endlosen Steppen, die fich im Welten der Rafastinn in den Basten der Mongoler wertleren, dasse über kasastan in den Basten der Mongoler wertleren, dasse Earrupa leine Laturchonbeiten aufärgeneisen. Alle Borgusbiefer Stadt im Offen nicht mehr ale ben Ramen fennen. garigen teine Raturichönheiten aufgeweifen Bile Boransichungen absi für eine fehr ausgebehnte und intranse Egnenwirtigalt die auch intensive Betrieben wurde, waren gegeben.
Will ber Zeit entwickelte fich Farigun zu einer bedeutenden Handelistant, deren Auserschiguter in Getreibe aller Art, hauptfachlich in Weisen und Roggen, Bohermelonen, Sonnendlumen und Sein bestanden, Große Rinde und Schafterden werden dem Unigen der Angebert ben werden bem Umlang ber Landwirtichaft entiprechend ge-balten. Die Ettrigniffe aus ber Landwirtichaft brachten bie Einrichtungen von Getreidemühlen Delichtägereien und Gerbereien mit fich Gent wurde bei Subowfa und Sarepta angebant von bier aus wird bas gauge Land mit Gent ver-forgt Barepia, eine frubere bentiche Rolonie, jeht eine Riein. ftadt ift pon Weinbergen umgeben und weift noch jeht Spu-

ren dentscher Kultur auf Alls mit necht jest Spurten deutscher Kultur auf Alls die Weisen im Bargerfrieg Farigen besehren und eine ausgedehnte Front bildeten, sandte Modfau zur Befampfung des Gegners Stalin mit außergewöhnlichen Bollmachten an die garigenische Front mit der Aufgabe, die Weisen aus Farigen au verdrüngen. Ohne genugende Artifier und ohne schwere Waffen bentendt weite Abbeilang den gehoren wie weite Abbeilang ben gablenmäßig weit überlegenen bolichemiftifden Regimenfern nicht frandhalten, die von Banterzügen vom Lande und Kanantenbooten und Flussmonntvren von der Wolga auf nichterführ wurden, Die Weißen wurden über den Lon nach Weiten gurücken gentante ihren verzweitelten Einsah an dieser Front zu verlieren. Die sowletriche Bresse umbillte Statin natürlich mit dem Ruhm eines "aenialen Feldberrn". Rach ihm wurde Kariabn dann in Statingrad umvenannt, Weie überall jo wurde von den Bolichewisten auch bier die Aufelltungkinduitrie im Laufe und im Rahmen der Fünflahrespläne für den Augrifolzieg mit aller Macht entwicklit. Außer Fadrifen, Aufernen, Munitionöbepote Treibstofflagern, Maifinerien, Fliegerschulen wurden auch Fingulahe angelegt. Abgesehen von mehreren Werten der chemischen Eisen, und Rahrungsmittelindustrie wurde dier die ameritgene Are Panarendagen ganfabet? Gegrunder, die von Rahr au Labr immer nicht vergroßen.

firlebegiet gebracht.

Stalingrabe große Bebentung für bie bolichewiftifche Rrieglubrung erffart, wesbalb bie Comjets alle Rrifte aufbleten, um Stalingrad auf ichen Breis, fofte es, mas es wolle,

Verzendertes Fränkeln in Wien

Roman von Sugo M. Rrig

Copyright by Beileg Snorr & Oirth. Sammandingsfellhaft, Skinder 1941

7. Fortiebung

.Rommanbieren Gie nicht mit mir bermm", fagte

Er warf ihr einen ichnellen Blid gu. Dann lächelte er Er wart ihr einen ichnellen Blid zu. Dann lächelte er. Sie lind die einzige Frau, von der man fagen könnte, fie fiehe lenseits von Gut und Böse. Rur eins ditte ich Sie, mir zu lagen. War es Zufall, daß Sie ihn kennengelernt haben, oder batten Sie es von Ansang an dorauf abgesehen. Ich glaube eber, alles war kluge Berechnung."

Martina dob die Uchseln und blicte gelangweilt zur Seite. Ich wühte wadrbaftig nicht, von wem Sie reden."
"Bon ih m."
"Ber ift hum?"
"Der Erzberzog natürlich."

"Der Erzberzog natürlich." "Ach fo", lagte Martina gedehnt. "Bitie, reichen Sie mir die zerlaffene Butter." "Miso doch?"

"Bie es mir beliebt", antwortete fie bochmitig. "Ift Ihnen das Gelprück nicht doch etwas un-angenehm?" "3d fagte ichon, daß es mich amuffert. Aber ftellen Sie

"Ich sagte schon, daß es mich amüstert. Aber stellen Sie teine Fragen, denn ich wüßte nichts darauf zu antworfen. Ich die Grässen Dorivoal aus Böhmen, und nur eine äußertliche Ahnlichteit ist mir mit senem Dienstmädchen gemein, von dem Sie reden. Sonit nichts." Warduhne schüttelte lächelnd den Kops. "So radikal haben Sie mit der Bergangenbeit gebrochen?" "Ich", sagte Wartina spättlich, "babe teine Vergangenbeit, Weine Vergangenbeit liegt noch vor mir." "Das gibt mir Hoffnung."
"Ich sehe Sie, Grässen Vitte, vergessen Sie es niemals! In Ihten Känden liegt mein Glück."

Warting bliche über die Tijche hin in den großen Bandloicgel. Ihr Gesicht erichten übr fremd im ersten Augenblick, dann erfannte sie sich. Es reigte sie plöplich sum Lachen, daß sie einem Dienstmäden abnlich sab das nit Erzbergögen in die Sacher-Bar eing. Welch ein Uni-fum von

"ift nicht unbedingt notwendig zum Leben. Glück erzeugt nur Erinftmäden Sie tim's ia nur darum, weil Ihnen ein Dienstenden imponiert, das Erzberzöge an der Rafe berumlührt. Wäre ich wirklich eine Gröfin Dorival, ich ließe Sie völlig gleichgültig." "Sie geben also zu, daß Sie nicht wirklich eine Gröfin Dorival lind?"

Dorival sind?"

Blartina sab ihn erickroden an. "Bieso?"

Er nodm sie ganz in seine Augen. "Sagten Sie's nicht soeben?"

Er nodm sie ganz in seine Augen. "Sagten Sie's nicht soeben?"

Er nodm sie ganz in seine Augen. "Sagten Sie's nicht soeben?"

Er legte plöhlich seine schang, weichen Kamen Sie sübren. Es interessiert mich überhaupt nicht. Ich besten Belang, weichen Kamen Sie sübren. Es interessiert mich überhaupt nicht. Ich beden mich völlig verzaubert. Remsen Sie sich wie Sie wollen. Aber ich beschmöre Sie, seien Sie auf der Hut. Sie sind eine Fran, die kets alle Dinge auf die Spishe treibt. Wenn Sie sallen, sallen Sie in Wien?

"In Wien?" Warting zucht die Achseln. "Aur so. Aus Spal. Ich bleibe ein paar Tage und sabr' wieder sort. Volla taut." Er sah sie ichweigend an. Warting sindt seinen Blick wie einen alles einen alles wechen, ihm nicht gewachsen sein würde. Sie erschraf und zugleich — höcht seltsam — empland sie seine überlegendeit wie eine sühre Lädbmung, die sie binabzog in undermliche Tiesen. "Ich glaube, ich trinke zwoiel."

Berwirtt ichab sie das Alas zurück.

Sie gewann sotort ibre Fastung wieder. "Ich beihe nicht Conia!"

Sein Gesicht wurde plöstlich bart und reglos wie Stein.

Sein Geficht murbe ploglich bart und reglos wie Stein. "Bitte, nicht umschauen", sogie er leife, awischen ganz schmalen Lippen, "Graf Lenkan ist soeben gesommen. Er icheint Sie erkannt zu haben. Er starrt Sie an, als wären ein Bubn mit brei Ropfen. Best tommt er. Bitte.

reden Sie zu mir."
"Mein Gott", sagte Martina, "in was für Situationen Sie tuich bringent Ich kenne diesen Menschen gar nicht. Darf ich ihn nicht wenigstens ausehen?"
"Scherzen Sie nicht", suhr er sie teise an, "in zehn Winuten weiß der kos, das Sie da lind. Lenson dat immer ein doppeltes Spiel getrieben, er —"

In diesem Augenblick tam Graf Benkan vorbei, und Marika bod den Mick. Es war ein sebt großer, bogerer Monn, start vorgeneigt, mit sattigem Gestatt, vorspringender Ablernase und kalten, hochmitigen Augen. Sein Schädet war kuhl, nur an den Schäfen standen Büschel dunklen Haares. Er mochte nicht ülter als vierzig sein und trug

die Uniform eines Rittmeisters. Er grupte, ale er an Martina vorüberging, zwar ergeben, jedoch mit einem mert-wurdigen Ausdruck böhnischer Freude, und Martina daufte seinem Gruße durch ein leichtes, nicht untreundliches Reigen des Kopses. Er schrift, den Säbel unterm Arm, mit seichtem Sporengestirr vorüber und verließ wieder das Lotal.

"Bum Danner", fagte Wardubne, "jest geht es las." Martina ladite. "Ich verfteb' Sie nicht. Was foll

"Mes, Die Hölle. Lenfan raft jeht wie ein Wahnlinniger in die Burg. Ich fenne ihn. Er verrät seinen Herrn
für ein Linfengericht. Er taucht in Holintrigen ein wie eine Ente ins Walfer. Lenfan ist jeit damals gut angeschrieben an Allerböchker Stelle. Er allein war es, der Sie in die Flucht geschlagen bat. Darüber sind Sie sich doch bossentich flar?"

Marting fab ibn verwundert und immer verwunderter an. "3ch bin mir gar nicht barüber flor."

an. "Ich". Wardubne goß dastig ein Glas Sest dinunter, eine seltiame Erregung daste ihn befallen, "es war eine traurige Komödie. Wan dat eine Imitation des oministen Diadems angesertigt und die Erlauchte Erzberzogin mußte es auf Allerdöcksen Besehl zum Hojdall anlegen, um den Beweis zu liesen, daß das Diadem nicht eine verschmunden war. Natürlich wußte tedermann, daß es salich war, das berühnte Geichent Karis des Fünsten an Anna von Ungarn-Allein das wußten wiederum die greisen Hosmunien nicht, die diesen genialen Ausweg erdacht batten. Bei uns ist man immer groß im Bertuschen."

"Und wo", fragte Martina, indem fie ihre Augen groß und in voller Unschuld auf ihn richtete, "wo ist das echte Diadem hingefommen?"

Sekundenlang fab er fle sprachlos an. Dann begann et, dieser merkwürdige Herr Wardunge, zu lachen, ja er lachte in einer so ungezwungenen Manier, daß es bald unsein wirtte in einem so seinen Bosal. "Das fragen Sie mich?" jagte er und deutste mit denn Daumen auf ieine zarrgetungte jagte er und deutste mit dem Daumen auf ieine zarrgetungte jagte er und deutste mit den Daumen auf ieine zarrgetungte feidene Kramatte. "Ich bente, Gie muften es beffer miffen."

Biefo ich?"

Immer noch lacte er, von einer tiefen und anscheinend berglichen Heiterseit geschlittelt "Sie find töstlicht Bunder-bart Diese berriche Sonveränität! Sonia —" "Bum Rudud", rief Martina, "ich beife Martina," "Martina 9"

(Fortiehung folgt)

Flus dem Heimatgebiet

Gedenftage

1. Sobtember

1862 Der Nordpoliabrer Julius von Batter in Schönen bei eplit geboren.

Tonbichter Engelbort Bumperbind in Siegburg Rheinfand) geboren. Schlacht bei Seban.

der General der Jilieger Leonhard Kantoliki in Bitter.

Der Schriftsteller dans Röberlein in Rürnberg geb. Dis 20.) Schtembericklacht in den Karbatben. "Deutscher Tag" in Ritreberg, Gründung des "Deutschen Kambridsandes" (RSDAB, "Bund Oberland" und

Kildfehr Danzigs in das Deutsche Reich. — Der Füh ver fündigt im Reichstag ben Beginn ber militäriichen Gegenmafnahmen gegen Volen an. — Renftitung bes Eifernen Kreuzes. — Bermittiungsvorfchiag Muffolinis bom Deutschen Reich und Frankreich angenommen, bon England abgelehnt. — Mobilmachung in England,

Der Sternenhimmel im September Hildirafe - Connenfiniternis

Merklich beginnt nun die Daner der Tage absunehmen pir näbern und dem Zeitbunft der Tage und Rachtgleiche. Die am 23. Sebtember einteitt: an diesem Tag exreicht die Couns den sogenannten Herbstunft ihrer ihrlichen Bahn, an dem sie den himmelsägnator in Richtung nach Siden sberfchreitet. Damit beginnt aftronomisch geseben das Winibersatiert. Damit beginnt aftronomisch gesehen das Minierhaldsahr. Eine zwei Wochen vorder, nämlich am 10. September, sindet eine Sonnen fin stern is katt. die auch in Mitteleuroba partiell zu sehen ist. Nachmittand um 17.20 Uhr Sommerzeit beginnt sich die dunkte Scheide des Mondes vor das Tagesgestirn zu ichieden, kurz nach 18 Uhr wird die pröste Phase erreicht; ungesähr der dritte Teil der Sonnenscheide ist dann verdeckt. Um 19 Uhr gibt der Mond die Gonne wieder frei, die Finsternis ist beendet; bald danach geht die Sonne auch am weitlichen Borizont unter. Aus diesem Grunde wird die Kinsternis auch in astalischen Gebisten nicht zu sehen sein; denn dort ist die Sonne sieden unterzegungen, wenn die Kinsternis erst beginnt. Der Mend erreicheint in den sossenden Tagen wieder am Abendhimmel, erreicht am 17. September das erste Kiertel und am 24. September den Bollmond.

weier den Bollmond.

Der Fixkern him mel zeigt noch ganz sommerliches Aussehen; doch im Süden des Armanuents seht das Serendreich Wega-Dened-Atair, tief am südlichen Borizont ist dennigstend in den früheren Abendhunden, das Bild des Schüben zu seben. Wenn die Dunkelbeit voll bereingebrachen ist. d. d. um 21 Udr Sommerzeit, werden die berrlichen Blichstrassenwolken im Bereich der Sternbilder Schwan Ud. ler und Zeutum sichtbar. Im Süden siehen dann Zerischen Blichstrassenwolken im Bereich der Siden siehen dann Terischen Beitanung das Südosteld des Himmels wird von dem Oodvelsterndied Anderson und Begliermaun, das Südosteld des Himmels wird von dem Oodvelsterndied Anderson und Beglier und Dreied. Am nordöstlichen Hinderwand einmal am nörblichen Horizont gestracht dat, in ihrer Räde die eindrechtlichen Horizont gestracht dat, in ihrer Räde die eindrechtlichen Horizont gestracht dat, in ihrer Räde die eindrechtlichen Horizont gestracht dat, in bere Rüde die eindrechtlichen Horizont gestracht dat, in bere Rüde die eindrechtlichen Hinder Abendern Bilder, die die eindrechtlichen Hinder Arman bewandern sonweise der Andersondern Liden sie in der Kohn die Krone, noch zentinaber der unstehendare Derenkelt möbernd am südweistlichen Hinder die Weitze des Mornats sieden sie kantischen Rud.

Die Sichtbarseit der Bis ansten am Abendbinnung mird am wieder eines besten, dere sieden eine Abendien der Schwer aufstindigen Gesegenbeit zur Bevoachtung des Merten fanne under alleiter und Schwer aufstenden am östlichen Hinder aufschieden Konnen vor Ausseller und Schwer aufstenden am östlichen Konden kantin dere Jahren aufschieden Konnen vor die der Konne unter, Aber Jahrter und Sahntn geben immer weitzer am Abend auf; Anditer und Sahntn geben immer weitzer am Abend auf; Anditer und Sahntn geben immer weitzer am Abend auf; Anditer und Sahntn geben kann die kann die kann den kann die kann die den him weitzer den den kann die kann der Konnen kann die kann der Anditen den die kann die kann der Anditen den die kann der Fann der Konnen kann d

mel, Mars bleibt unfichtbar, Benus frobit ale Morgenftern.

Bilge und Zugvögel

Pilge luchen ift ein mabrhaftes Bergningen. Die Gammen freude wollen wir boch in Geren balten und und froblich gu ibr befennen. Die Frende am Pligfund ift ausgelofte Befriedi gung, bas bie Coumlung ber Arafte auf eine befinnnte Be fcatitionng einen Erfolg gehabt bat. Rach jeber geiftig-forper tiene Antrevaung haben wir ein foldes befreienbes Glide gefilte: gleichgittig, ob wir einen auftanbigen Berggipfe glaffen ober beim Angelu ober Bilgefuchen Gliid haben. Bei des jusammen – die Anstreugung und das nachlolgende Sistels-geficht – geben dem Menichen Auftried. Und nun ist unsere Taiche gestillt, und wir treten aus Heibe und Wald in die Feld-mark eines behäbigen Dorles. Die Sonne sinft. Die Menichen auf Nedern und Wiefen ruften fich jum Feierabend, Und auf ben Telegraphenbrobten bat eine Unmenge von fleinen Bogelgeschöblen Plat genommen und rubt fich von ben Schar-Angen gur Corbereitigng bes weiten Bogelflugs aus, Aus bei ber wußte, bag fich ber Telegraphenbraft erft feit 1840 bie Welt eroberte, ftellte fich die Gewiffenbfrage, wo fich woll die Zug bogel ein Stelldichein vor 1840 gegeben haben, als es die Telegraphendrabte noch nicht gab. Der zweimalige Bogeling im Jahr enthillt ein ganzes Bindet solcher Dottorfragen: Barum bie jungen Stare bor ben alten jum filig fich fammeln, ober mie ber Audud, blefes ungefellige Tierchen, bas auch auf bem Begeiffug ein Alleinlieger ift, trobbem auf weitefte Gernen feinen borbeftimmten Reifeplan ansführt. In ber Bierteiftunbe bom Balb bis ins Dorf binein, von ben Bilgen bis gu ben Bugvogeln finb bie munberlichften und fcharften Gegenfabe bereint. Im ffeinften Raum fiebt ber Menich bieles: wenn et nut feben will und fann.

Blutipender gejucht

kinderladmungsfällen aus dem Blut der Genesenen gewonben werden, denn die Bersonen, die diese Kransbeit überdaden haben, tragen Schusstoffe gegen sie in idrem Glut.
Der von Kinderladmung Genesene kann Blutsdenden wiekrooft in Abständen von einigen Wochen abgeden, ohne vokrooft in Abständen von einigen Wochen abgeden, ohne dekrooft in Abständen gefundbeitliche Einbuse au ersabren. Im
Fisch der geringste gefundbeitliche Einbuse au ersabren. Im
Fisch der Gefundbeitsämter durchgeführt. Das gesamdeite Blut wird vor der Abgabe an die Kransen in sachmidigen Arbei öftätten unterfucht und ausbereitet, damit
die Nedertragung von Kransbeiten verbütet wird. Kinder
und Erwachsene, die die Kinderlähmung überhanden baden, werden zur Plursbende, wie in den Barlabren, auspflordert. Biesen Kransen ist schon in den Barlabren, auspflordert. Biesen Kransen ist schon in den Barlabren, ausden sest wieder bereitwillig durch ihre Blutsbende dazu
beitragen, den das Geilmittel in genägender Kenne ihr die

Beitragen, den das Geilmittel in genägender Kenne ihr die

Stadt Neuenbür

Menderungen in ber Invalibenverficherung. Die borifegende Rummer enthält eine Befanntmachung des Leiters der Landesversicherungsanstalt über Aenberungen in der Inba-lidenwersicherung Wir weisen hierauf besonders bin.

Erfolgreicher Bolksfporttag

Der bom biefigen Turnverein am letten Conntag burchgeführte Boltsfporttag fand in ber blefigen Ginwohnerfchaft freudigen Wiberhall, insbesonbere bie Jugend zeigte fich begeiftert und dem vollsgesundheitlichen Bocd der Beranftal-tung gegenüber aufgeschloffen. Ans begreiflichen Grunden fehlten die mittleren und alteren Jahrgange in ben Reihen der Wettfampfer nabegu vollfftändig. Borfiand und Turnrat hatten es jeboch gerne gesehen, wenn ber Tog mehr in dieser Sinficht erfolgreich geweien mare. Es wird eben unermudlicher Arbeit bedürfen, bis der Endswed des Bolfsfporttages auf breiter Bafis erreicht ift. Das Itel ware bes Schweifes ber Weften wert.

Mach ber Glaggenbiffung murbe gegen 9 Uhr mit ben Wettfampfen in ben Alterefloffen über 10 3abren begonnen. Es wurden beachtliche Leiftungen erzielt. Um 10.30 Uhr troten die feches bis gebnijdprigen Anaben und adets bis gebniabris gen Mabden an. Da fonnte man die werbenben Sportler und Sportlerinnen recht beutlich erkennen. Nach der Mittagebaufe - um 14.30 Uhr - traf man fich mieber auf ber Großen Biefe, wo die Turnerinnen und Turner Rorberfdute, Rorbballfpiele und Stoffellaufe vorführten, während die Rinder unter Leitung ibrer Turnwartin Frau Schmib mit bem in ben Turnftunden Gelernten aufwarteten. Man fonnte an ben Borführungen feine belle Freude haben.

Bogen 5 Uhr erfolgte bie Glegerebrung, Borftanb Rainer hielt bei dieser Gelegenheit eine gfindende Ansprache, die mit bem Gruf an ben Bubrer ausflang. Mit ber Ginholung ber Flagge war ber erfolgreiche Tag beschloffen.

Die Siegerlifte

Geräte-Weittambf Alterettaffe (30-50). 75 Meter-Lauf, Bodfprung, Barrenlibung. 1. Roiner Bilbelm 55 Bunfte.

Beichtathletit-Wettlompf

Jugend A (16-18). 190 Meter-Lauf, Mebiginballftoßen, Belffpring. 1. Ronig 57 Buntte, 2 Bogt Sturt 55 B., 3 Beighaupt Bertholb 54 B., 4. Dinller Being 34 B., 5. Roch Mrich 33 B., 6. Biefinger Güntber 16 B., 6. Daift Rarf 16 B. Jugend B (14-10). 100 Meter-Lauf, Medizinballftoffen,

Beitfprung. L. Müller 50 Buntte, 2. Banmann 40 B., 3. Weiß 31 B., 4. Silbereifen 30 B., 5. Walter 24 B., 6. Malmobelmer 21 B., 6 Sanfelmann 21 B., 7. Red 19 B., 8. Rölle 11 B., 9. Sepfried 9 B., 10. Trid 8 B., 11. Blaich 6 B., 12. Selb 3 B. DJ-Klaffe A (12—14). 75 Meter-Lauf. Sobiballwerfen,

Beitsprung, 1. Kraus 53 B., 2. Plaich Reinh, 51 B., 3. Gahner 51 B., 3. Buchter Gerb. 49 B., 4. Rienzle Otto 43 B., 5. Beileder Erbard 40 B., 6. Bilpert 37 B., 7. Differ 33 B. Schock 32 B., 9. Stener 30 B., 10. Blaich 28 B., 11. Rölle 27 B., 12. Red 36 B., 13. Fix 93 B., 14. Rilbler 18 B., 14. Malmobelmer 18 2., 15. Gorgus 7 B., 16. Schiele 4 B., 17. Cepbold 3 Bunfte.

DJ-Aloffe B (10-12), 60 Meter-Lauf, Doblballwerfen, Weitfprung) . 1. Kraus 53 B., 2. Blaich Rich, 51 B., 3. Goffiner 47 B., 4. Godle 44 B., 5. Singer Delmut 40 B., 6. Schwarz 49 B., 7. Onas 41 B., 8. Mieger 38 B., 9. Regefmann 37 B., 10. Stamer 31 B., 11. ban Riefen 30 B., 12. Roch 29 B., 12. Trid 29 B., 13, Molitor 27 B., 14, Singer Sting 21 Buntte,

Rinber A (8-10). 60 Meter Bauf, Schlagballiveitwurf, Bodiprung. 1. Sobn Arno, 2. Beit Feiebrich, 3. Riengle Theo, 4. Biefinger Rolf, 5. Rlaufer Borft, 6. Bobamer Being, 7. Augel Rarl, 8. Rieger Being, 9. Aroner Egon, 10. Müller Erich, 11. Fix Wolfgang, 12, Lut Werner, 13, Gorgus Otto, 14. Fix Richard, 15. Rieger Egon, 16. Frih Gerhard, 17. Bobamer Glegirich.

Weter-Lauf, Bodfprung, Rorbbalbourf. 1, Logenbuch Gertend 72 Buntte, 2. Frang Maria 65 B., 3. Raubh Trubel 50 Bunke.

Bottbrung, Korbballmurf. 1. Gebring Grett 74 Buntte. 2. Red Ruth 55 B., 3. RoBler Marg. 53 B., 4. Schlegel Silbe 40 B., 5. Grieb Buife 34 B., 6. Mad Benny 28 B., 7. Defchner 3fa 22 Buntte.

Bettfampf Jugend B (14-16). 75 Meier Lauf, Bodforung, Korbballwurf. 1. Gebring Irma 67 B., 2. Bellon Marianne 47 B. 3. Red Debora 32 Bunfte.

Bettfambf 391-Rlaffe A (12-14). 60 Meter-Lauf, Bodfprung, Ballglelmurf. 1. Gorgus Mar. 50 Buntte, 2. Schmid Alfe 72 B., 3. Benftler Brunbilbe 70 B., 4. Schönthaler M. 65 B., 4. Beiter Effr. 65 B., 5. Muich Effe 61 B., 6. Bun Dannelore 60 B., 7. Gberbardt 2. 55 B., 8. Weber 28. 48 B., Mofchup Elli 30 Buntte

Bettfampf 3M Rlaffe B (8-12). 60 Meier Lauf, Bodiprung, Ballgielwurf. 1. Gorgns Marg. 10 Buntte, 2 Schmid 3lfe 58 B., 3. Bacher Elifab. 34 B., 4. Ruf Silbegard 24 B.

Balbrennach, I. Cept. Im Rreife ihrer Ungehörigen tann beute unfere altefte Ginmobnerin, Frau Ratharine Ebr barbt, geb. Rrauth, ihren 83, Geburtstag feiern, Trob ibred boben Alters ift es ibr Stols, noch toglich bei ben Beldarbeiten mithelfen gu tonnen. Die Jubilarin ift Tragerin bes Gold. Mitterebrenfrenges. - Soffen wir, bag unferem "Ratterle" noch ein gefunder Lebensobend beschieben fein moge, bann fann fie im tommenben 3abr mit ihrem ebenfalls noch ruftigen Gatten das Geft ber Diamantenen Sochgeit be-

Eine michtige Aufklärung

Gebäubeentichuldungesteuer bevorzugt

Well. Bur Frage ber Libgeltung ber Webandeentichulbungeftener wirb uns bom Ganwirtichafteberater mitgeteilt: Die von ben Aredieinfitinten in Angeigen und in ben beteiligten Rreifen betriebene Werbung, inobesondere soweit fie bas Anbieten von Rrebit für die Finangierung ber Ablöfung in ben Borbergrund ftellt, lagt erfennen, bag die vom Gefebgeber aus volletvirtichaftlichen Grunden verfolgte Abficht nicht liberall richtig verstanden wird.

In erfter Linie wird auf Die Barabiofung and eigenen

Verdunkelungsauten.

Heute abend von 21.09 Uhr bis morgen früh 6.13 Uhr Mondaufgang: 23.31 Uhr Monduntergang: 13.29 Uhr

Mitteln abgestellt. Soweit bies bem einzelnen Althausbesitzer nicht möglich ift, foll die Inanspruchnahme bes gesethlichen Abgeltungsbarlebens bei einem Inftitut, bas nach ber Berordnung bom 31. Inli 1942 gugelaffen ift, die Regel bilben. Bugelaffen bierfür find die Spartaffen, Die Supothetenbanfen, die Berficherungeunfernehmen und die öffentlich-rechts fichen Rreditauftalten.

Erft an letter Stelle ftebt bie Möglichkeit, bas Ablofen burch freie Supotheten und Darleben gu finangieren. Bon ibr foll nur in Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werben. Denn eine turgfriftige Areditaufnahme für die Stenerablofung ericeint vollswirtichaftlich nur vertreiber, wenn bem Bauseigentilmer jur Leiftung bes Abgeltungsbetroges lebiglich vorübergebend eigene Mittel nicht gur Berfügung fieben.

Pitege und Erhaltung des Waldes

Unier Blid wurde in den lehten Jahren epochaler Um-wälzungen geichärft und geweitet. Unier Denken hat sich auch auf zufunftöserne Beobleme und Aufgaben abgestellt, uniere Arbeit sich auf lange Sicht ausgerichtet. Es mar ein-mal eine Zeit, in welcher nur dann gesät wurde, wenn auch eine unmittelbare, zeitlich beschränkte Ernte in Aussicht nand, oder das don der Natur freigebig Geschässene genom-men wurde, ohne Neues an die gepländerte Stelle zu seben. Einstmals reich dewaldete Dänge in den südlichen Alben und im Karit entbehren beute der schüpenden Begetations-dere und dieten dem Auge ein stertles Kelsen, und Steindele und beten dem Auge ein fteriles Zelsen und Steinsgebilde, nur weil die furzächtige Politit der Herrschenden in anersättlicher Gier Hotz für ihre Zwecke denötigte, ohne den entsprechenden Rachwachd zu sichern. Die Rachfommen gewinnslüchtiger, nur gegenwartsdenkender Bäter sachen, um dei heimischen Berhältnissen zu dieben, oft eine arg gelichtete Waldung um ihr Gehoft und unisten mit Entseben seinellen, das die anliegenden Aeche und Wiesen Jahren natürlichen Windschunges beraubt, ein den früheren Jahren nicht mehr eutsbrechendes Erträgnis abwarfen. Es bedurfte nicht mehr entsprechendes Erträgnis abwarfen. Es bedurfte daber im Bandel der Beit einer voransschauenden allge-meingültigen Baldiwirtschaftsplanung, die insbesondere die Belange der nachfolgenben Generationen wahrnehmen

Das nationaljozialistische Reich feritt gur enbaultigen Das nationaliozialiftische Reich ichritt zur enbaultigen Bösung durch die autoritäre Steuerung individuellen Ge-winnstredens und erflärte den deutschen Wolfe, der disser favitalistichicher Ausbeutegier preisgegeben war, als schub-bedürftiges Gemeinschaftsgut, ohne daburch das Brivat-eigentum am Walde aberteinen zu wollen. Denn der Wald ichütt den Boden vor Abschwemmungen, er bestimmt und regelt den Walser aushalt der Wäche und Flüsse, er gleicht aber auch flimatige Extreme ans, indem er trockene und laite Winde abwehrt. Bon den Pflanzungen im allgemeinen auf den Karten im besonderen ist iene 30 bis 50 cm karte ani den Forsten im besonderen ist jene 30 dis 50 cm karke Oumus dezw. Pegationsdede abhängig, die dem Menisten die Borandschungen zum Teden überhandt bietet. Des Waldes weit andgelagerte Wurzeln binden den Boden und schilden ihn der Waller und Wind, seine Absalbed weit andgelagerte Wurzeln binden den Boden und schilden ihn der Waller und Wind, seine Absalbedung bilden fruchsbaren Humus, der den Beden wiederum bereis

den fruchsbaren Hunns, der den Boden wiederum bereischert.

Die Laubs und Radetwaldungen bestimmen nicht unwesentlich die örflichen flinatischen Kerbältnisse und geben der an den Bergeddängen sich gebildeten Dumnsschicht Delfung und Schua. Mit dem technischen Kortschild gewann das urspränglich nur für Heizzwede geschlagene Solz an ungeheurer Bedentung, so dan sin die Mahnahmen für entwellen Holzeinschiag und nachfolgende Ausforinung dersichärsen mußten. Das Holz wurde der wichtigste Grundstell der Edminahmen for entwellen Holzeinschild und das gewinnt Law Inder, Sullien und Gase, man ensnahm ihm die Kaltosie und verarbeitg sie zu Aunstleibe, Sprengmitteln, Hunglinfalds und verarbeitg sie zu Kunstleibe, Sprengmitteln, Hunglinfalds und von gebrecht, leasert, geschwerkt, in sogar korrosonssiest gestweiten verden, Aber auch der Kriegsernahrungsbutrischaft wird das derschen Aber auch der Kriegsernahrungsbutrischaft wird das delta durch Gewinnung von Bellmehl, Eiweißsuttermittel und Kadvecke dienstlich sinchten die Kaatursenude und Erhotungsbedarftigen in des Staldes Stille und Einsamsteit, denn beute wie einst ist die Kaatur in Wald und Erhotungsbedarftigen in des Kaatur in Wald und Erhotung von fahrläsigen oder seinblicheriets beabsichzigten Brandpesabren zu schützen, sei einblicheriets beabsichzigten Brandpesabren zu schützen, sei einblicheriets beabsichzigten Brandpesabren zu schützen, sei einblicheriets beabsichzigten Brandpesabren und beitige Bilicht.

Der Einzelhandel in Würftemberg

Reben dem Handiert ift der Einzelbandel der wichtigste Twiger der mittelitändischen Wirtschaft. Kablreiden kleineren Unternedmen dietet er ebenfalls ein weites Zeid für feldständige wir schaftliche Betätigung. Wie groß diese Möglichkeit ist, zeigen Ergebnisse der Arbeitöstättensählung 1909
dem Statistischen Reichsaut in Deit 8 der Leitschaft "Wirtichaft und Statistist", hiernach umfasse der Einzelbandel
im Wai 1909 alle furz von Ansberge des Grieges mehr alle im Mai 1809, also furz vor Ausbruch des Aricoes, mehr als 830 000 Betriebe mit 2.2 Millionen Beschäftigten. Annerbasd der gesamten gewerblichen Wirtschaft ist der Einzelbandel an der Betriebszahl mit 21 Brozent, an der Beschäftig enzahl an der Betriebszahl mit 21 Brozent, an der Beschäftar ingalt mit 9.5 Brozent beteiligt. Im Beicksburchschmitt find zur Berforgung von je 1000 Einwohnern mit den verschiedeniten Bedarfsgegenständen 28 Berfonen im Einzeldandel tällg. Ivischen den einzelnen Beichsleisen kind naturgemäß Unterschiede in der Pichte des Einzeldandels vordanden. So kommen beichsleidweise von den Großstäden auf Stuttgart 123 Beschäftste im Ledensmittelhandel unter Knarundelegung von 10 000 Einwohnern. Davon entfallen auf Kolonialwaren 76 Beschäftigte, auf Obst und Gemisse 12 und auf Wilchbeweirschaftung 17 Beschäftigte. Bei den mittleren Städten, des heipriedeweise Reutlingen entfallen auf kolonialwaren beschieden 100 Beschäftigte im gesam en Ledensmittelhandel; hiervon sind 72 im Kolonialwarendandel eine 4 im Obst und Gemissehandel und 12 Bersonen in der Milchwirtschaft tätig Auch in 28 first em ber g ninmut der Einzeldandel mit den Rahrungs, und Gemissiteln mit 50 Brozent der Betriebe und etwa 40 Krozent der Bersonen den ersten Blad ein. An ameiter Stelle folgt der Einzeldandel mit Besteidungsgegenständen.

- Die Auffiellung bon Schrotmubien, Auf Grund einer Anordnung bes Bebollmächtigten für bie Mafchinenproduf-tion barf die Audlieferung und Aufstellung von Schrotmublen für landwirtschaftliche Betriebe ober sonftige Gelbstver-forger nur mit schriftlicher Genehmigung der zuständigen Getreidewirtschaftsverbände erfolgen. Die Anordnung ift icon in Rraft getreten.

- And bei Schneiberangugen frine blinden Rnabie mebr, Das Berbot ber Berwendung von Knöden an den Armein von Herwein und herrenmanteln und derrenmanigen fowie an entidrechenden Aranen und Kinderbefleidungsfüssen wirden und die Berwendung höllnder Knöde an aveireibigen Serrenmanigen und Herrenminieln sowie entsprechenden Krauen, und Kinderbefleidungsfüssen, das die Wirtschoffsarzivde Besletdungsfüssen, das die Wirtschoffsarzivde Besletdungsfüssen, das die Wirtschoffsarzivde Besletdungsfüssen, das die Wirtschoffsarzivde Besletdungsfüssen, das die Wirtschoffsarzivde Besletdungsfüssen das die entsprechendes Bervot des Beischinnungsmeisters auch auf entsprechendes Bervot des Beischinnungsmeisters auch auf das Gerrenschiederbandivert übertragen worden. Strenge Damenschildne und Damenmäntel, seinen sie dum Gerrenschiederbandwerf anoeiersigt werden, sallen ebenfalls darunter, Andischmen sind zugelassen bei Anzügen für Andischmen sind zugelassen bei Anzügen für

Aus Württemberg

- Stutigart, 31. August.

Bwei Berfehrsunfälle. Auf der Krenzung Steiermärfer-und Bregenzer-Straße in Feuerbach fließ ein Kraftrabsab-rer mit einem Lastraftwagen zusammen. Wit schweren Berlehungen nutite der Kraftrabsabrer ins Kransenbaus berbracht werden. — In der Reckartalstraße in Bad Cann-ftatt wurde eine 74 Jahre alte Fran von der Straßenbahn angesahren und verleht.

Töblicher Abiturg einer Stuttgarterin. Die 22 Jahre alte Affificutin an der Röntgenabteilung des Städtischen Kran-tenbaufes Bad Cannftatt, Lore Wolf, die fich in Refielmängte (Tirolt gur Erbolung befand, unternabm mit einem bor-tigen Sommergaft aus Samburg eine Tour auf bie Landsberger Blitte in ben Tanbelmer Bergen, Beim Abitieg von ber Butte iturate Lore Bolf ab und fonnte nur noch alt Leiche geborgen werben. Die Tote wurde nach Stuttgart übergeführt.

Blackern to.) Biele freiwillige Belfer bei ber Plackern to.) Biele freiwillige Delfer bei ber Plackernte zogen am Mittwochuachmittag zum Maienwald, wo es galt in Gemeinsichaf garbeit ben Placks zu ernten ber auf einer Placke von 12 ba angepflanzt worden war. An wenigen Stunden war der Placks gerubft, gebunden und auf-

neitell'

— Tübingen. (Kinder weg von der Kreldfäge.)
Mis ein in einem bebenzollerschen Albort auf Besuch weilender nicht versche ber nichte verluch e. das sich unter der Sage ansammelnde Sägmebl wegauschleden, geriet er mit dem Kodt in das freissende Sägblatt wodersch der Schädelknocken fart angesagt wurde. Kur der Aunst des Chienegen in Tübingen ift es zu danken das der Unsall ohne schlimme Walgen blieb.

— Gestellingen-Alexabet. (Oufer der Underhotze einen älteren, unvorsichtig schießenden Kameraden so schwer verseht, daß er dalb nach der Eintleferung in das Krankensdans faxed.

Danis flage.

—Relen (Den Sobn in der Wochenschau erfannten die Eltern des Chergefreiten A. Oder beim Moralden erfannten die Eltern des Chergefreiten A. Oder beim Moralden des Bildberfchies von der Afrikairont vöhrlich ihren Schn, und twar als der Bildberfen die Besichtigung der Formation durch Generalfeldmarichall Kommel zeigte.

— Beihingen/Eng. (Bei der Tranerieler dom Tod abbernten) Kanimann Gottlob Scheuermann werde weiberd einer Tranerieler von einem Gertschlag überrrasch (Er karb auf dem Weges aur Reinmaßinion.

— Möglingen, Ar. Ludwigsburg. 195. Geburtstaa.)
Die ältelte Einpedmerin der Gemeinde. Witve Redelta Wegener feierte ihren M. Geburtstaa.

— Tetmana (Sobbern bester Dunlität.) Wei der

— Tettneng, (Dobfen bester Qualität.) Bei ber in vollem Gang besindlichen Hobsenern'e ift bisber glatte grüner Lovien, iedoch vollerit und mit hobem Lubulingebagebilicht worden, so dast bei entivrechender Trocknung und Regiselandlung eine erstsässige Bare an den Markt som-men wird. Der Einsut der Schulingend beim Blücken ist boll angelaufen

wen wird. Der Einfah der Schulingend deim Intellanden in boll angelaufen
— Geoffeltingen. (Eigenartiger Ernteunfall wurde eine bei einem Bauern bedienische 28 Jahre alte Frau betroffen. Alls sie beim Mähen die Senfe menlegte, fielberte fle darüber, worde ihn die Stihe der Senfe in wie Heberate fle darüber. von die lickerweife glitt die Senfe an einer Ribbe ab, so daß die Verlehma nicht lebensaesährlich ift.
— Uhm a. D. (Unverbeilerlicher Verbrechen des Vernassim nicht lebensaesährlich ift.
— Uhm a. D. (Unverbeilerlicher Verbrechen des Vernassim Röckelt, unscher aus Uhm vourbe weseen fünf Verbrechen des Vernassim Röckelt, in Tateinbeit mit Urfundensällichung an drei Jahren Juchtband verunteilt. Underdem wurde auf Sickerrungsverinahrung erfannt, Seit 1933 fam der Angelfage faum aus dem Gefängnis und Juchtband beraus. Aach Verbiligung der lehten Strafe machte er in Uhm die Vefanntichaft einer Wedienung, der er einen "vonlifterien" Koftimftoff und einen Mantelkoff and Arbeitstohn geben, aber die Käuferin fam weder au Koftim noch Rantel. Kerner fällsche er einen Koftsbichnitt Auch in den übrigen Käufen lehsbieden er feine Eufer um Getäbseträce.

- Balbier, iSelbfimord eines Greifes) Eir in ben Boer Jahren fiebenber Mann aus ber Gegend bon Bernatrente ift burch Erbängen freiwillig aus bem Leben gefdieben.

Gemeinfchaftswidriges Berbalten

Gin Landwirt aus dem Kreis Badnang and bei der allge-meinen Bletgichlung im Daember 1941 nur ein Biertel seines Höhnerbestandes an, um sich seiner Eierablieserunaspfliches zu entzieden. In der Folge lieserte er auch viel zu wenig Eier ab. Er wurde am 15. August 1942 vom Sondergericht Stuttgart zu der Gestängniöstrase den 10 Monaten. seine Frau, die für die Eierablieserung mitderantwortlich war, zu der Gestängniöstrasse von 6 Monaten derurseit.

Unbelehrbare Berichenbenbeit

Undelehrbare Berickedenheit

Ein Querulant hartnäckigher Art ist der 52 Rabre alte Alexander B., der von der Straffammer Stuttaart wegen erschwerter Artundenialschung, Amtdanmasuma und Beamstennötigung au inögelamt 1 Rabr 6 Monaten Gesängnid verurteilt wurde, Der schon erheblich vordestrafte Angestagte ist bereits anseimal geschieden, Im Edeickeldungsverzeßt mit seiner zweiten Frau sollten verschiedene Wöbelkilde, auf die er Anspruch zu daben glandte, abvangdversteinert werder und m eine Dinausschiedung des Berkeigerungsverwind au erreichen, wurde B. im Kelchsinkinminkerium und in der Kanzlei des Kührers in Berlin versönlich vorkellig erhieft aber an beiden Stellen einen abschänzigen Bescheid. Darauf sandte er von Berlin aus an den württ. Ministerbräßbenten und den Oberlandesgerichtsdräßbenten in Stuttaart Telegramme, die er mit den Dienküslen und Kamen der Berliner Beamten unterzeichnete, von denen er emplangen worgramme, die er mit den Dienstitellen und Ramen der Berliner Beamten unterzeichnete, von denen er emplangen ivorden war und in denen er die Sistierung der Awangsvollstredung "anordnete". Rugleich wandte sich der Angestagte auch noch an das Kildrerbandtquatier, um von dieser Stelle ein Eingreifen in seiner Sache berdeignflühren. Dem Awangsvollstredungsrichter in Stuttgart drohte er mit einem Dienstitrasversahren sier den Kall, daß er den Bersteigerungsternin nicht ausbebe. Die Stassammer Stuttgart dillate dem Angestagten wegen ieiner vom Gerichistarat seinerstellten pludsvarbischen Geschellten von Gerichistarat wiederstellten pludsvarbischen Geschellten bestaften den Strassmilderungsgrund des Vargraph be. Vargraph b. Aufand 2 au. milberungsgrund bes Paragraph 51, Abing 2 au.

Aus den Nachbargauen

Munnbeim, (Spielplanbeginn im Rational. theater.) Am Sonntag den 6. Sehtember 1942 eröffnet bas Nationalibea er Mannheim die Spielzeit 1942/43 mit einer Neufnigenierung der Eber "Die Kauberflöte" von Mosart. Das Schauspiel nimmt seine Vorstellungen am Donnerstag, den 18. September mit dem Scherzsbiel "Schluck und Jau" von Gerbart Haubimann auf.

und Jau" von Gerhart Haubtmann auf.
Deidelberg. (Bieder ein Kind tödlich überfabren.) Das fünf Jahre alle Söhnchen des Einwohners
Stein lief in der Bergheimer Straffe in die Fahrbahn eines
Laftautos und wurde tödlich überfahren.
Deidelberg. (Der Goethebreis für Brofessoren
Richard für hand Ander Scherbeit wurde in einer
Keierstunde im Frankfürzer Goethe Haus der diedjährige
Goethe Breis von Oberbürgermeister Dr. Krebs an den durch
eine Bitaminserichungen berühmt gewordenen Direktor des
Kalfer-Wilhelm-Justinis für medizinische Korschung in
Keidelbera Brofessor Dr. Richard Kubn überreicht.
Bahr. (Heimartundlerich gestorben.) Kurs vorfe

Babe, (Heimarkund berin geftorben), Aurz nach Bollendung ihres en Lebendiabres farb bie Gattin des feit naben fo Jahren in Lahr wirkenden Lrates Dr. med, Frank, Kran Mina Krank neb. Weeldin; die durch ihre Mebeistn ber Abnens und Stevensorichung, der Keimat, und Sprackfinde meit über ihren Heimatort bingus bekannt

war.

Offenburg. (Unfall durch ichenendes Lierd.)
Der Glasswirt Anaust Lebmann aus Answeier in auf der Kabrt von Orienderg helmwärts dadurch verunaliket, daß plöblich das Lierderg helmwärts dadurch verunaliket, daß plöblich das Lierderg kelmwärts dadurch verunaliket, daß plöblich das Lierdergen in dassen aeschieus der und nunte mit sanzen Berlehnugen ins Disendurger Aranteuhaus gedracht werden.

Redt. (Der Kübrer übernabm die Ebrendarte debei fast) Kur das am 12 Mai 1942 geborene achte lebende Kind des Arbeiters David Schott und seiner Gesiran Anna ged. Aummer hat der Kübrer die Ebrendatens schaft übernammen. Der fleine Water Zwott, der sich dieser dasse langem als Soldat im Einfah an der Distant ürben.

Ostrahenreisen (Schwerer Radlerunsatz), den eine Strahenreisen (Schwerer Radlerunsatz), der nachte in Bersonenanto. Die Radlerin muste mit einer schweren Gebirnerläut, terung ins Kranfenbaus eingeliesert werden. Geide Kahre

terung ins Aranfenbaus eingeliefert werben. Beibe Sabr-

Reckurgemund. (Eragisches Babennatus)
ib jährige Handigurgen Mißig von bier ift beim Baben im
Reckurge ertrunken. Der Bater des Jungen. Obersentmant-des
Reckurge und Bürgermeister von Reckurgemund fand schon
am ersten Kriegstage bei einem Flug gegen England den Tod
in der Bordsee und der Grestwater das ebenfalls den Tod in
den Wellen gefunden. Er war Berufsschiffer und ertrant,
als der Bater des jungen Missig gerade 8 Judie alt mar.
So bet ein tragisches Melskied eine genne Generation außerbat ein tragifches Wefchid eine gange Generation ausge-

Bo bat ein tragisches Gelchist eine gange Generation ausgesische.

Mannheim, (Das Rätfel um den "undeitbaren" Bruch) Vor 2 Jahren batte sich der 56 Jahre alte Josef Plöchinger von bier einen Bruch der Hand zugesonen, dessen Heilung den Merzten viel Rovizerbrechen dereitrte. Während der Anndenbruch best wieder in Ordnung war, zeigte die Dand sindig dick Aniswellungen und eine bläufe Kärbung. Die Schwellungen waren am Morgen ziemlich fart, während sie im Laufe des Tagos eiwas nachlieben, um iedoch wieder anfautreten. Die Nerzte konnten sich diesen Ungegang nicht erklären. Wis in einer Mannbeimer Aliust das Kätfel gelöst wurder. Viele unangenehme Kronedur war zwar seine Arma gespannt und is die Schwellung der Dand täglich berbeigesithert. Diese nnangenehme Bronedur war zwar sein Privatvergnügen, daß sie aber zwei Jahre lang eine Benie einbrachte, mußte den Richter interessieren, der ein Gesängnidurbeil von zwei Jahren sir den Verschung und ber ein Gesängnidurbeil von zwei Jahren sir den die Verzuber und des Schautes und wurde eine Kahrende in die Kahrenduren Erabautes und der Gernzbeitschen ansöhrach. Deiber alte Söhnen des Einwohners Sein lief in der Bernzbeitschen And Anto nicht benverst.

Bruchfal, (Die Leich erfannt.) Die auf der Gemarkung Oberhausen geländete Leiche wurde ersannt. Es dandet sich um die am 16. August beim Baden im Abein erstrunkene ledige Tochter Delene des Laudwirts Ludwig seize kenne ledige Tochter Delene des Laudwirts Ludwig seize kenne.

Pahr, (100 Nahre Schwimmmbad.) Turch die Lab-

ler aus Lichtenan.

Andr. (100 Nabre Schwimmbad.) Durch die Lahrer Badegelellichaft wurde 1862 vor 100 Nabren das bende flätditische Schwimmbad. Um Ballenbud bearlindet. Es wurde mediciach erweitert und erfreut sich heute, dant seiner schwinen landichaftlichen Lane großer Beliebtdeit. In Oditeren Tabren erbielt Lobr drei weitere Schwimmböder.

Abeinselden. (Leiche geländet.) Um Kraftwerf wurde die Leiche eines Mannes geländet, desien Bersonalten nach nich festgelelt werden sonnten.

Gernsbach. (Mit dem Kabread verunalläckt.)
In das diesige Krantendand wurde der 18 Jahre alte Dermann Börer aus Reichental verbrackt, der durch Sturz mit dem Kabread schwere Verschungen devonaetragen bat.

Bernau, (n.2 Nahre alt.) In guter Gelundheit vollgendete in unserem Sand-Thomas Dorf Landwirt Franz Diessche sein Weiendahr.

Welinker. (Auf der Dienstfabrt tödlich ver-unglückt) Der 33 Jahre alle Bolisacharbeiter Eugen Gröbing stieß auf einer Dienksabrt von der Schlückt nach der Bolistelle Sioßweier mit seinem Fahrrad mit einem Ber-sonenwagen zusammen. Schwerverlicht wurde der Bernn-glücke nach dem Spital in Minster verdracht, wo er bald nach seiner Einlieserung fard. Der Verstorbene hinterläßt

Der Sport am Sonntag Fugball

Wielkerichafteipiel: Bau Bartirmberg: BiR Anien — Sintigarter Kiders BIR Heilbronn — TOG 46 Ulm BIR Friedrichshafen — Union Bödinger SSB Rentlingen — Sportfrennde Sti Gau Baben: BiB Mibliburg — BiB Reckarau Freihurger FC — SR Walbhof BiR Mannbeim — Phonix Naridruhe FC Natiatt — L FC Pfore' eim 5:8 1:0 AB Dagenau — AC Kolmar SUgg Kolmar — FC Milhaufen KSC Strafburg — AB Walt SB Schletthadt — SC Schiltigheim

Weitere Behanntmachung des Leiters der Landesversicherungsanftalt Bürttemberg liber Menberungen in ber Invalidenversicherung.

In Ergänzung meiner Befanntmachung vom 19. Juni 1942 gebe ich weiter folgenbes befannt:

In ben laufenben (alten) Quittungefarten ber Berficherten, für die die Invalidenversicherungsbeiträge feit 29. Juni 1942 an die guftandige Rrantenfaffe mit ben Rrantenverficherungsbeitragen und ben Beitragen jum Reichefiod für Urbeitseinsah abzuführen find, milfien die Invalidenmarten bis jum 28. Juni 1942 ludenlos geflebt fein.

Diefe Quittungefarten find vom Arbeitgeber auch weiterbin gut aufgubewahren. Sie brauchen, auch wenn fie vollgeflebt find, junachft nicht umgetaufcht ju werben

Bei Stellenwechfel ober fonftiger Brenbigung bes Befcit. tigungenerhaltniffes, fpateftens aber nach Ablauf jebes Ralenderjahrs, hat jeboch ber Arbeitgeber auf bem befonders hergestellten Ginlageblatt jur Quittungefarte, bas bei ber Quittungefartenausgabestelle erbaltlich ift, ben Ropf andgufüllen und die Beit, in der er den Berficherten feit 29. Juni 1949 gegen Entgelt beschäftigt batte, sowie ben gesamten Bruttolobn (einschließlich des Berts ber Cachbeguge), ben ber Berficherte in biefer Beit erhalten bat, ju bescheinigen und bas Ginlageblatt auf die Innenfeite ber Quittungefarte eingutleben. Die Eifernen Sparbetrage burfen babei vom Ents gelt nicht abgezogen werben.

Die Quittungefarte mit Ginlageblatt ift alebann bem Berficherten auszuhändigen.

Wenn eine weitere Quittungolarte ansgestellt werben muß, weil Beitragsmarten noch bis jum 28, 6, 1942 nachzufleben find und die laufende Quittungofarte biegir nicht mehr genügend Martenfelber enthält, fo fann, folange bie neuen Quittungefartenmufter noch nicht ausgegeben finb, gur Ausstellung der Folgefarte der alte Borbrud benütt werben. Dies gilt auch, wenn wegen mehrfachen Stellenwechfels auf bem Ginlageblatt fein Raum für einen weiteren Eintrag mehr borhanden ift, ober bei Anoftellung einer erften Quittungs-

In biefen gallen bat die Quittungefartenausgabeftelle gunächft ben Robf bes Ginlageblatts auszufüllen, bann bas Ginlagebiatt in die Quittungstarte eingutleben und bierauf die Quittungsfarte andanbanbigen.

Die Ortsbehörden für die Arbeiter- und Angestelltenverfüberung erfuche ich, entfprechend zu verfahren und die Arbeitgeber und Berficherfen gu belehren.

Stuttgart, den 27. August 1942.

3. 2. Dr. Miller.

Frauenarbeitsichule Neuenbürg.

Der neue Abendfure beginnt am Mittmoch ben 2. Cept., 19.30 Uhr. Die Schulleitung.



Hat man noch einen Soßenrest, dann genügt schon 1/2 KNORR-

Sollenwürfel, um die Solle zu verlängern. Wichtig ist dobei:

den 1/2 Würfel nie in die vorhandene Soße brückeln, son-

dern fein zerdrücken, mit etwas Wasser glattrühren, mit

1/4 Liter Wasser unter Umrühren 3 Minuten kochen, dann mit

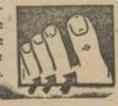
dam Sollenrest kurz aufkochen.

Anzeigen schaffen dem Geschäftsmann nicht nur materielte sondern auch idelle Werte

Niemand braucht sich mit Fußflechte zu plagen!

Dermatomykose, die übertragbare Fußflechte, plagt oft auch die saubersten Menschen. Ein hartnäckiger Pilz verursacht feuchte Stellen, rote Flecke und schließlich schmerzhafte Hautrisse zwischen den Zehen oder an den Fußbollen. Fußjucken ist oft das erste Anzeichen. Ovis, das erprobte Desinfektionsmittel für Füße, hat tausenden Menschen geholfen, die Fußflechte schmerzlos

loszuwerden. Beobachten Sie Ihre Füße täglich. Bei den geringsten Anzeichen, die auf Fuhflechte schliehen lassen, träufeln Sie morgens und abends Ovis. So beugen Sie vor, so tôten Sie die lästige Funflechte ab. Alpine Chemische A. G., Berlin NW 7.





2-3 guterhaltene

Goldichmieds= blufen

ju faufen gefucht. Ungebote unter Dr. 127 an Die Engialergeichaltelte.

Menenbürg.

gu faufen gejucht. Willy Krayer Grifeurgefchäft,

2-5 Jimmer amifchen Renenburg und Spiropub m th Angebote unter Dr. 128 an Die Engialergeichaftsftelle.

ladung find ca. 800 98m.

Papierholz zu vergeben.

5-8 Kilometer vom Babnhof Ro-

Angeboie an Fr. Schleer, Nenenbiirg, Wildbaderfir. 85.

Ing. jucht Wohnung

lenbady-Cnachbriiche entfernt

Bildbab.

Zuderlarte

mit 4 Abidyn. je 450 g (ausgestellt auf ben Ramen Baufch, Frankfurt) abhanden gekommen.

Um Riidigabe an Benfion Elborado wird gebeten.

Ein ichones

nicht unter 1 3tr. fcpmer, hauft Wilh. Reister, Ottenhausen Fernruf Pforgheim Dr. 7197.



Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhüfung.